

Inhalt

Vorwort	V	
Kapitel I	<i>Einführung und Problemstellung</i>	1
1.1	<i>Die Ausgangsfragestellungen im Horizont der Jesajaforschung</i>	1
1.2	<i>Die Entwicklung von Kriterien der Erzähltextanalyse und die exemplarische Untersuchung der HKJ-Erzählungen</i>	5
1.3	<i>Die Aporien der Erforschung der HKJ-Erzählungen</i>	8
1.3.1	Die historische Fragestellung nach der Glaubwürdigkeit der geschichtlichen Überlieferung in den HKJ-Erzählungen	8
1.3.2	Die Probleme der quellentheoretischen Betrachtungsweise	13
1.4	<i>Die Ausgangspunkte, der Aufbau und der Beitrag dieser Arbeit zur Forschung</i>	17
1.4.1	Die wesentlichen Ausgangspunkte und Fragestellungen	17
1.4.2	Der Aufbau der Arbeit und ihr Beitrag zur Forschung	19
Kapitel II	<i>Erzähltextanalytische Grundlagen</i>	23
2.1	<i>Ausgangspunkte</i>	23
2.1.1	Zum Textbegriff	23
2.1.2	Schriftkonstituiertes Erzählen als kommunikative Handlung	25
2.1.3	Erzählsituation und erzählte Situation	26
2.1.4	Zur aktuellen Relevanz von Erzählungen	28
2.1.5	Der Text als historisches und literaturgeschichtliches Primärdatum	29
2.2	<i>Strukturelemente von Erzählungen als Beobachtungskriterien der Erzähltextanalyse</i>	33
2.2.1	Die kognitiven Strukturen	35
2.2.2	Die Verlaufsstruktur der "thematischen Geschichte"	38
2.2.3	Die Gestaltungsverfahren unter dem dreifachen narrativen Zugzwang	45
2.2.4	Zur Übertragbarkeit der narrativen "Zugzwänge" auf schriftlich konstituierte Erzählungen des Alten Testaments	49

2.2.5	Identifikationspotentiale und Vergegenwärtigungsaspekte von Erzählungen aus zweiter Hand	51
2.2.6	Zusammenfassung und Folgerungen	58
2.3	<i>Kriterien der Erzähltextgliederung</i>	60
2.3.1	Die Gliederungsmerkmale nach E. Gülich und W. Raible	63
2.3.1.1	Kommunikationsbezogene Merkmale	63
2.3.1.2	Geschichtenbezogene Merkmale	66
2.3.1.3	Textinterne Merkmale	67
2.3.2	Schritte der Gliederung von Erzähltexten und die semantisch-pragmatischen Rückschlüsse	69
2.3.2.1	Status und Charakter der Gliederungsmerkmale	69
2.3.2.1.1	Exkurs: Zu den Fragestellungen und zur Entwicklung einer Textgrammatik des Althebräischen	72
2.3.2.2	Zum Verfahren der Erzähltextgliederung und zu den semantisch-pragmatischen Rückschlüssen aus der makrostrukturellen Gliederung	74
2.3.3	Die Reliefs der Detaillierung und der Kondensierung als Ausgangspunkte einer pragmatischen Erzähltextinterpretation	76
2.3.3.1	Zum Relief der Detaillierung und Kondensierung im Bereich der Ereignisträger	77
2.3.3.2	Zum Relief der Detaillierung und Kondensierung im Bereich der temporal-lokalen Situierung von Szenen und ihrer Kennzeichnung	77
2.3.3.3	Zum Relief der Detaillierung und Kondensierung im Bereich der Ereigniskette	78
2.3.3.4	Die Reliefs der Detaillierung und der Kondensierung in ihrem Verhältnis zueinander als Ausdruck des Gesamtcharakters einer Erzählung	79
2.3.3.5	Anhaltspunkte und Möglichkeiten der pragmatischen Erzähltextinterpretation	80
2.4	<i>Zu den sprachlichen Repräsentationsformen der kommunikations- und geschichtenbezogenen Gliederungsmerkmale</i>	83
2.4.1	Repräsentationsformen von eingeführten Ebenen der Kommunikation	83
2.4.2	Repräsentationsformen von Episoden- und Iterationsmerkmalen	83
2.4.3	Repräsentationsformen der Konstellationsveränderung von Ereignisträgern — Pro- und Renominalisierung	85

Kapitel III	<i>Literarischer Kontext und Aufbau der Erzählung von der assyrischen Bedrohung und der Befreiung Jerusalems (ABBJ-Erzählung) in II Reg 18,9f.*13-19,37*</i>	87
3.1	<i>Die Hiskija-Jesaja-Erzählungen im Rahmen des DtrG.</i>	88
3.1.1	Der "Königsrahmen" als unmittelbarer Kontext der Hiskija-Jesaja-Erzählungen	89
3.1.2	Exkurs: Zur literaturgeschichtlichen Betrachtung des DtrG. in der Forschung	91
3.2	<i>Die ABBJ-Erzählung im Rahmen der HKJ-Erzählungen</i>	95
3.2.1	Der Anfang der ABBJ-Erzählung in II Reg 18,9f.*	95
3.2.1.1	II Reg 18,9f.* im Kontext der Rahmennotizen von II Reg 18,1-12	96
3.2.1.2	Die Dubletten in II Reg 18,9f. und ihre literarischen Bezugsfelder	101
3.2.1.2.1	Die literaturgeschichtliche Signifikanz der Stilunterschiede in den Datierungsdubletten von II Reg 18,9f.	102
3.2.1.3	II Reg 18,9.10aa als Erzähleröffnung der ABBJ-Erzählung	106
3.2.1.4	II Reg 18,13a als Naht der Einarbeitung von II Reg 18,13b-16 in die ABBJ-Erzählung - eine induktive literaturgeschichtliche Hypothese zu II Reg 17f.	108
3.2.2	Die ABBJ-Erzählung im Verhältnis zu II Reg 20	117
3.3	<i>Die ABBJ-Erzählung in ihrem Aufbau</i>	120
3.3.1	Übersetzung und Textprobleme	120
3.3.1.1	Exkurs: Zum Verhältnis von K- und J-Version	124
3.3.2	Der Aufbau und die Gliederung der ABBJ-Erzählung unter dem Gesichtspunkt der geschichtenbezogenen Gliederungsmerkmale	126
3.3.2.1	Die Profile der temporalen Kennzeichnungen und die Rahmenstruktur der ABBJ-Erzählung	127
3.3.2.2	Die Profile der lokalen Kennzeichnungen und die Abgrenzung von vier Teilszenen der Haupterzählung	129
3.3.2.3	Detaillierung und Kondensierung in der temporalen und und lokalen Reliefgebung der ABBJ-Erzählung — Der Kontrast zu II Reg 19,9☆3-36☆2	132
3.3.2.4	Das Inventar und die Kennzeichnungsprofile der Ereignisträger	134
3.3.2.5	Der Aufbau der Ereigniskette im Gesamtrahmen der ABBJ-Erzählung und in den vier Teilszenen der Hauptgeschichte	139
3.3.2.6	Die thematische Geschichte. Planbruch und Auflösung als Brennpunkte der ABBJ-Erzählung	142
3.4	<i>Die Jerusalemszene (2.2) als dramatisches Kernstück der ABBJ-Erzählung zwischen Planbruch und Auflösung</i>	145
3.4.1	Der Aufbau der Jerusalemszene	146
3.4.2	Die "Worte des Rabschake" als Redegegenstand und Schlüsselthema in der Jerusalemszene	148
3.4.3	Der zweite Teil der Jerusalemszene (II Reg 19,1-7) als Kulminationspunkt der ABBJ-Erzählung	152

3.5	<i>Die Geschlossenheit der ABBJ-Erzählung und die integrale Zugehörigkeit von II Reg 18,14-16</i>	154
3.5.1	II Reg 19,9☆3-36☆2 als sekundäre narrative Nachinterpretation der ABBJ-Erzählung	157
Kapitel IV	<i>Rekonstruktion der Erzählsituation der ABBJ-Erzählung</i>	161
4.1	<i>Der erzählte Ereignisverlauf der ABBJ-Erzählung und die historisch rekonstruierbare Ereignisgeschichte von 701</i>	162
4.1.1	Die Hauptdifferenzen zwischen den erzählten und den historischen Ereignissen	163
4.1.2	Die ABBJ-Erzählung als fiktive Geschichte mit "historischem" Anspruch	165
4.2	<i>Erzählstruktur und mögliche Erzählsituation der ABBJ-Erzählung</i>	169
4.2.1	Die Belagerung Jerusalems durch die Babylonier um 589-587 als wahrscheinliche Entstehungs- und Erzählsituation der ABBJ-Erzählung — erste Näherung	169
4.2.2	Zum methodischen Problem der Korrelierung von Erzählstruktur und Erzählsituation	170
4.2.3	Das Problem der literarischen Quellen zur Belagerungszeit von 589-587	173
4.3	<i>Die Erzählung von der Gefangenschaft und Befreiung Jeremias (GBJ-Erzählung) in Jer 34,7; 37,3-40,6 als historische Quelle</i>	174
4.3.1	Erzählanfang, innerer Aufbau und Erzählschluß von Jer 37ff. in Auseinandersetzung mit der Forschung	174
4.3.1.1	Der Erzählanfang der GBJ-Erzählung	175
4.3.1.2	Die innere Einheitlichkeit und die thematische Grundstruktur der GBJ-Erzählung	178
4.3.1.3	Der Schluß der GBJ-Erzählung in 38,28b-40,6	185
4.3.1.3.1	Die integrale Funktion und Ursprünglichkeit von Jer 39,4-10 innerhalb der GBJ-Erzählung	185
4.3.1.3.2	Jer 39,11-40,6 und der ursprüngliche Erzählschluß der GBJ-Erzählung	190
4.3.2	Aufbau und Erzählstruktur der GBJ-Erzählung	195
4.3.2.1	Die temporale Gliederung	196
4.3.2.2	Die lokale Gliederung	199
4.3.2.3	Die temporal-lokale Gliederung im Zusammenhang	201
4.3.3	Die Konstellation der Ereignisträger in der GBJ-Erzählung	203
4.3.3.1	Das Inventar der Ereignisträger	203
4.3.3.2	Kennzeichnungshomogenität und redaktionelle Zusätze in 37,10 und 39,1f.	206
4.3.4	Die Handlungsprofile und die thematische Geschichte der GBJ-Erzählung	207

4.3.5	Funktion, Absicht und Erzählsituation der GBJ-Erzählung nach dem Fall Jerusalems in der Kolonie Gedaljas	213
4.3.5.1	Die Klimax der GBJ-Erzählung (Jer 40,2-5) — ein Plädoyer für den Neuanfang im Lande unter Gedalja	214
4.3.5.2	Das Portrait von Jeremias Gegnern und von Zidkija in der GBJ-Erzählung — Die Abrechnung mit der Vergangenheit im Blick auf die Gegner Gedaljas	217
4.3.5.3	Die babylonfreundliche Tendenz der GBJ-Erzählung	221
4.3.5.4	Der situative Hintergrund und die kommunikative Funktion der GBJ-Erzählung (Zusammenfassung)	223
4.3.6	Fiktion und authentische Erinnerung in der GBJ-Erzählung — das literarische Verfahren der Szenenverdoppelung in Jer 37,11-38,28a (Teil 2.1)	225
4.3.6.1	Zum Verhältnis von Erzählgestalt und authentischer Erinnerung	225
4.3.6.2	Die erzählrhetorische Steigerungs- und Dramatisierungsfunktion der Szenenverdoppelung in Jer 37,11-38,28a (Teil 2.1)	228
4.3.6.3	Die Szenenverdoppelung in Teil 2.1 als methodentheoretisches Problem in Auseinandersetzung mit der Forschung	232
4.3.6.4	Fiktive Gestaltung und authentische Erinnerung in den verdoppelten Szenen in Teil 2.1	236
4.3.6.4.1	Erinnerungsgestützte Züge in Teil 2.1 und das historische Geschehen	237
4.3.6.4.2	Fiktive Einzelzüge in Teil 2.1	242
4.3.6.4.3	Die Sonderstellung von Jer 38,1-6 als fiktive Szene	244
4.4	<i>Die historischen Umriss der Erzählsituation der ABBJ-Erzählung von 588</i>	247
4.4.1	Zur Datierung der Katastrophe von Jerusalem um 587	247
4.4.2	Zur Vorgeschichte der Belagerung und Eroberung Jerusalems um 587	251
4.4.3	Die beiden Belagerungsphasen und die Belagerungspause von 588	257
4.4.3.1	Die historischen Umriss der ersten Belagerungsphase	258
4.4.3.1.1	Die Hinweise in den Lachisch-Ostraka	258
4.4.3.1.2	Die Hinweise in den Büchern Ezechiel und Threni	262
4.4.3.1.3	Zidkijas Aufstand und die erste Belagerungsphase im Zusammenhang (Zusammenfassung)	268
4.4.3.2	Die historischen Umriss der Belagerungspause und der zweiten Belagerungsphase	270
4.4.3.2.1	Die Situationshinweise in Jer 34,8-22*	271
4.4.3.2.2	Die Situationshinweise in Jer 32,6b-15	273
4.4.3.2.3	Die außenpolitische Grundsatzkontroverse über die Einschätzung des babylonischen Truppenabzugs in der Belagerungspause (Jer 37,6-9)	277
4.4.3.2.4	Die zweite Belagerungsphase	283
4.4.3.3	Die Belagerungsphasen und die Belagerungspause von 588 (Zusammenfassung)	285

Kapitel V	<i>Der kompositorische Zuschnitt der ABBJ-Erzählung auf die Belagerungspause von 588 und ihre spezifischen Identifikationsangebote für diese Erzählsituation</i>	287
5.1	<i>Die thematische Geschichte der ABBJ-Erzählung als Gestaltung aus der Erfahrungs- und Problemperspektive der Belagerungspause von 588</i>	288
5.1.1	Die Klimax und Auflösung der ABBJ-Erzählung (II Reg 19,7-9a) und die Problemkonstellation in der Belagerungspause	288
5.1.2	Der Planbruch der ABBJ-Erzählung in II Reg 18,17 und die Erfahrungsperspektive von 588 (Ez 17,12ff.)	291
5.1.3	Die Vorgeschichte von der vergeblichen Kapitulation Hiskijas in II Reg 18,13-16 im Lichte der Erfahrungen von 597 (Ez 17,12-14 und II Reg 24,1ff.10ff.)	295
5.1.4	Zusammenfassung und vorläufige Schlußfolgerungen	299
5.2	<i>Die Ereignisträger der ABBJ-Erzählung als Identifikationsangebote in der Erzählsituation von 588</i>	303
5.3	<i>Die Lösung der ABBJ-Erzählung im zweiten Teil der Jerusalemszene (II Reg 19,1-7) im Vergleich zur Eröffnungsszene der GBJ-Erzählung in Jer 37,3-9 – Funktion und historischer Hintergrund</i>	307
5.3.1	Der parallele Textaufbau von II Reg 19,2-7 und Jer 37,3-9	307
5.3.2	Die unterschiedliche Akzentuierung von Fürbitteersuchen und Jahwebefragung	309
5.3.3	Der gemeinsame historische Situationshintergrund von II Reg 19,2-7 und Jer 37,3-9 und seine Details	315
5.3.4	Die Identifikationsangebote der Ereignisträger und die implizite Appellfunktion der Szene II Reg 19,2-7	318
5.4	<i>Die Denunziation der Prophetien Ezechiels und Jeremias als feindliche Propaganda in den Rabschake-Reden</i>	321
5.4.1	Die Rolle der "Worte des Rabschake" in der Jerusalemszene und das Identifikationsangebot des assyrischen Propagandaredners	321
5.4.2	Die erste Rabschake-Rede II Reg 18,19-25	329
5.4.2.1	Die Struktur der Kommunikationsebenen in der ersten Rabschake-Rede	330
5.4.2.2	Die Argumentationsstruktur und Rhetorik der ersten Rabschake-Rede	333
5.4.2.3	Der generelle Bezug der ersten Rabschake-Rede zur Erzählsituation von 588	336
5.4.2.4	Ezechiels Argument gegen den Pharao in Ez 29,6b.7 als Feindpropaganda in II Reg 18,21	339
5.4.2.5	Die Quintessenz von Jeremias Gerichtsbotschaft nach Jer 36,29 als pseudotheologische Feindpolemik in II Reg 18,25	346

5.4.3	Die zweite Rabschake-Rede II Reg 18,28★4-35	352
5.4.3.1	Der Aufbau der zweiten Rabschake-Rede	352
5.4.3.2	Jeremias Warnung vor Selbsttäuschung (Jer 37,9) als Warnung aus Feindesmund (II Reg 18,29)	358
5.4.3.3	Jeremias Ankündigung der Auslieferung "dieser Stadt" (Jer 38,3) als demoralisierende Propaganda des Feindes in II Reg 18,30	361
5.4.3.3.1	Zur Signifikanz der Diktion in Jer 38,3	363
5.4.3.3.2	Die Auslieferungsankündigung von Jer 38,3 als Wort aus der ersten Belagerungsphase	366
5.4.3.4	Jeremias Aufruf und Rat zur Kapitulation (Jer 38,2.17f.) als feindliche Propaganda zur Demoralisierung der Bevölkerung in II Reg 18,31f.	369
5.4.3.4.1	Die Ursprünglichkeit von Jer 38,2 im Kontext der Szene von Jer 38,1-6	372
5.4.3.4.2	Die Kapitulationsempfehlung von Jer 38,3 als Wort aus der ersten Belagerungsphase	374
5.4.4	Die szenische Gesamtgestaltung der beiden Rabschake-Reden — Schlußfolgerungen	379
5.4.4.1	Die Rolle des Volkes als besonders herausgehobener Adressat der zweiten Rabschakerede	380
5.4.4.2	Die Stilisierungen der Rabschake-Reden als Botenreden des Königs von Assur und ihre Funktion	384
5.4.4.3	Literaturgeschichtliche Konsequenzen für das Verhältnis der GBJ-Erzählung zur ABBJ-Erzählung	387
5.5	<i>Der zeitgenössische Bezug und die Funktion der Kult- und Götterpolemik in den Rabschake-Reden</i>	392
5.5.1	Rabschakes Attacke gegen die hiskijanische (bzw. joschijanische) Kultreform in II Reg 18,22	394
5.5.2	Die Götterpolemik Rabschakes in II Reg 18,32★3-35	399
5.5.2.1	Der Aufbau der Polemik und ihre Bezüge zu II Reg 17,24ff.	399
5.5.2.2	Die hilflosen Götter von Hamat und Arpad (II Reg 18,34★1) und der zeitgeschichtliche Bezug	403
5.5.2.3	Die Götter der Fremdvölker, die Samaria nicht gerettet haben (II Reg 18,34★2-★2.1), und der zeitgeschichtliche Bezug	405
5.5.3	Die Funktion der Kult- und Götterpolemik Rabschakes in II Reg 18,22 und 32★3-35	406
Kapitel VI	<i>Zum Trägerkreis und zur Adressatenschaft der ABBJ-Erzählung</i>	409
6.1	<i>Die Jerusalemer Beamten als Träger der ABBJ-Erzählung</i>	409
6.1.1	Zu den Sammelbezeichnungen der Beamten in der ABBJ- und in der GBJ-Erzählung	409
6.1.2	Die besondere Rolle der Jerusalemer Beamten in der ABBJ-Erzählung als Hinweis auf die Autor- bzw. Trägerschaft der Erzählung	414

6.2	<i>Die nationalreligiöse Position der Jerusalemer Beamten in der ABBJ-Erzählung</i>	419
6.2.1	Spiegelungen enttäuschter nationalreligiöser Rettungserwartungen vor dem Fall Jerusalems im Buche Threni	421
6.2.2	Spuren nationalreligiöser Heilsprophetie vor dem Fall Jerusalems in II Reg 19,32f.	423
6.2.2.1	Das Heilswort II Reg 19,32f. und sein unmittelbarer Situationsbezug	424
6.2.2.2	Die Nachinterpretation der ABBJ-Erzählung in II Reg 19,9b-36aa als Rahmen von II Reg 19,32f.	427
6.2.2.3	Das Heilswort II Reg 19,32f. als möglicher Teil der ABBJ-Erzählung	431
6.2.2.4	Der historische Kontext und die Funktion des Heilswortes in II Reg 19,32f. (Ergebnisse und Schlußfolgerungen)	432
6.3	<i>Der theologisch-politische Traditionshintergrund des Selbstportraits der Jerusalemer Beamten in der ABBJ-Erzählung</i>	437
6.3.1	Die "Walkerfeldstraße" (Jes 7,3) als typologischer Ort der Glaubensentscheidung	438
6.3.2	Der Hilkijade Eljakim und sein Kollege Schebna (Jes 22,15ff.) — eine gegenwartsrelevante Bezugnahme auf die Jesajaüberlieferung	440
6.3.2.1	Der Hilkijade Eljakim nach Jes 22,20-23 als Reichsverweser in der frühen Joschijazeit	440
6.3.2.2	Zum politischen Einfluß der Aristokratenfamilien Hilkijas und Schafans in joschijanischer und nachjoschijanischer Zeit	443
6.3.2.3	Die Nennung von Schebna und Joach — Schlußfolgerungen aus den Bezugnahmen auf das Jesajabuch	446
6.4	<i>Die narrative Appellfunktion und das besondere Adressatenportrait des Königs in der ABBJ-Erzählung und im Epilog von II Reg 20,12-19*</i>	450
6.4.1	Die Appellfunktion der Jerusalemszene (II Reg 18,17-19,7) gegenüber dem König	450
6.4.2	Das Adressatenportrait und die Appellfunktion des Epilogs zur ABBJ-Erzählung in II Reg 20,12-19*	453
6.4.2.1	II Reg 20,12-19* als Epilog zur ABBJ-Erzählung	454
6.4.2.2	Die Appellfunktion und das Adressatenportrait im Epilog von II Reg 20,12-19*	458
6.5	<i>Die narrative Botschaft der ABBJ-Erzählung und ihres Epilogs</i>	460
Kapitel VII	<i>Zusammenfassung und Ausblicke</i>	465

Verzeichnis der Abkürzungen	469
Literaturverzeichnis	471
Register der Namen und Sachen	481
Register der hebräischen Ausdrücke	493
Register der Bibelstellen	495